

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 41

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 8. Oktober 1909. || Nr. 41 || 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hüllich, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Die Schulfrage in Frankreich. — Achtung! — Kleine Sammlung Schweizer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft. — Gesetz betreffend die Kantonschule, die landwirtschaftliche Winterschule und die Fortbildungsschulen des Kts. Solothurn. — Ein Beitrag zur Buchhaltung an unsern Fortbildungsschulen. — Aus Kantonen. — Krankenkasse. — Briefkasten.

Die Schulfrage in Frankreich.

Von Prof. E. S. in Paris.

III.

Was ist nun aus dieser den Katholiken lang versprochenen Neutralität geworden?

Ein gewissenhaftes, genau dokumentiertes Werk von M. de la Guillonière zeigt uns einige Stellen, die entschieden tief blicken lassen. Die neuen Auflagen der „Grammaire de l'enfance“ par Seclair & Rouze (erschienen nach 1882) brachten an Stelle des Gedichtes über die Güte Gottes ein anderes: Die Blume des Esels: „Die Distel“. Der Schöpfer war durch „Jupiter“ ersetzt. „La Corse“ (Korsika) trat an Stelle von „Notre Dame“. Die „Hymne an den Ewigen“ von Chateaubriand wurde zur „melodischen Hymne“. Dieser Anfang gab den Herren Mut. Ein dem katholischen Katechismus entgegengesetztes, auf atheistischem Standpunkte beruhendes Moralbuch mußte geschaffen werden, und im